

Der Freiheitskampf

AMTLICHE ZEITUNG DER NSDAP. AMTLICHES BLATT DER BEHÖRDEN

Nr. 197. 13. Jahrgang

Montag, 19. Juli 1943

Preis: 10 Rpt., auswärts 15 Rpt.

Erweiterung der Schlacht im Osten

Das neue Tagesergebnis: 415 Feindpanzer und 127 Flugzeuge vernichtet

Sturmabteilungsführer erhielt Ritterkreuz

Führerhauptquartier, 18. Juli

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an St-Abteilungsführer Bernhard Dietrich, Bataillonskommandeur in der St-Abteilung „Prinz Eugen“.

Geistesgegenwart verblüfft

Berlin, 18. Juli

Bei den Abwehrkämpfen am Kubanbrückenkopf hatte sich der Chef einer Maschinengewehrkompanie mit zwei Grenadiern zur Erkundung der Feindlage vorgebeugt, als er plötzlich auf einen sowjetischen Spätrupp stieß, der ihn unter Feuer nahm. Bei der Abwehr der Volkswellen kam der Hauptmann zu Fall, sollte einen feilen Abhang hinunter und fiel direkt vor die Füße der Sowjets. Doch geistesgegenwärtig zog er blitzschnell die Pistole, schok zwei Volkswellen nieder und verwundete einen dritten schwer. Durch diesen unerwarteten Wehrfall waren die rechtlichen Sowjets so überrascht, daß sie die Leiche nicht ergriffen. Nunmehr trat der Hauptmann sein Spätruppunternehmen fort und kehrte mit wertvollen Erkundungsergebnissen zurück.

Angst vor der Versenkungskurve

Vigo, 18. Juli

„Wir können den Krieg verlieren, wenn der Feind in seiner U-Boot-Kampagne gegen unsere Schifffahrt wieder die Oberhand gewinnt.“ Diesen Satz entnimmt „Kriegs Chronik“ einem Aufruf, der von der britischen Admiralität an die Schiffswertbesitzer und Arbeiter Englands und Irlands gerichtet ist. Die Admiralität muß die Streiks, die in den letzten sechs Monaten in der Schiffbauindustrie zu verzeichnen waren, als alarmierend betrachten, heißt es weiter. Es wird dann Mitteilung davon gemacht, daß vom 1. Januar dieses Jahres bis zum 30. Juni insgesamt 60 Streiks in der Schiffbauindustrie gezählt wurden, 45 auf Clyde-Verften, zehn auf Tynes-Verften, sechs an der Dürfale Englands, drei in Cardiff, zwei in Nordirland und je einer in London und auf einer Werft am Dumber.

Auch auf die Südfront ausgedehnt

Aus dem Führerhauptquartier, 18. Juli

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Schlacht an der Ostfront hat sich gestern auch auf die Südfront ausgedehnt und insgesamt an Heftigkeit zugenommen. Am Kubanbrückenkopf setzte der Feind seine Angriffe gegen einen Höhenblock westlich Krmytskaja vergeblich fort.

Nach heftigem Artilleriefeuer traten die Sowjets an der Niis- und Donezfront zum Angriff an. Ihre Versuche, mit starken Infanterie- und Panzerkräften die Front zu durchbrechen, scheiterten an dem hartnäckigen Widerstand unserer Truppen. Gegenangriffe zur Bereinigung kleiner britischer Eindringstellen sind im Gange. Im Raum von Orcl halten die schweren Abwehrkämpfe in unverminderter Stärke an. Am gestrigen Tage wurden insgesamt 415 Sowjetpanzer abgeschossen.

Die Luftwaffe griff mit Kampf- und Kampffliegergeschwadern in die schweren Abwehrkämpfe des Meeres ein und fügte der Sowjetluftwaffe durch den Abschuss von 127 Flugzeugen hohe Verluste zu. In der Nacht wurde der feindliche Eisenbahnhauptbahnhof zerstört.

Auch im italienischen Raum haben die Kämpfe an Härte zugenommen. Unter dem Druck harter Panzerkräfte wurde die Stadt Agrigento geräumt. Wirksame Angriffe der Luftwaffe richteten sich gegen feindliche Truppen und Schiffsziele an der Dürfale Siziliens.

Nach einem von deutschen Jagdgeschwadern vermittelten Verlust nordamerikanischer Bomberverbände, in die Deutsche Nacht einfliegen, griff der Feind holländisches Gebiet an. Durch Bombenwürfe auf Wohnviertel der Stadt Amsterdäm hatte die Bevölkerung erhebliche Verluste. Sehn viermotorige Bomber wurden abgeschossen. Fünf eigene Jagdflugzeuge wurden vernichtet.

Leichte deutsche Seekreuzerkräfte wurden in den Morgenstunden des 18. Juli vor der holländischen Küste durch Schnellboote mehrmals angegriffen. Hierbei gelang es dem deutschen Verband, ein feindliches Schnellboot in Brand zu setzen. Auf deutscher Seite traten keine Ausfälle ein.

Einzelne feindliche Flugzeuge flogen am gestrigen Tage und in der Nacht in das Reichsgebiet ein. Zwei dieser Flugzeuge wurden vernichtet.

Die deutschen Jäger sind gefürchtet

Berlin, 18. Juli

Nordamerikanische Bomber veruchten die Einsatz- und Versorgungsflächen der deutschen Luftwaffe in Süditalien anzugreifen. Der Feind wurde jedoch schon weit vor seinem Ziel von unseren Jägern in erbitterte Luftkämpfe verwickelt, wobei elf viermotorige nordamerikanische Bomber abgeschossen wurden. Hauptmann Schroter schoß in diesen Kämpfen seinen 82. und 88. britisch-nordamerikanischen Gegner ab. Oberleutnant Eitel brachte zwei weitere viermotorige Bomber zum Absturz, nachdem er kurz vorher bereits ein britisches Jagdflugzeug nach wilden Kurvenkämpfen vernichtet hatte.

Wie sehr die Nordamerikaner die deutsche Jagdabwehr fürchten, geht aus der Tatsache hervor, daß sie neuerdings als letzte Reserve jeden Bombenstapel Großkampfflugzeuge mit zahlreichen Maschinengewehren und 3,7-Zentimeter-Granaten einlegen, die die wagemutigen Angriffe unserer Jäger vereiteln sollen. Aber auch diese Taktik führte zu keinem Erfolg, denn unsere Jäger schossen trotz dieser verstärkten feindlichen Abwehr die Mehrzahl der nordamerikanischen Bomber ab.

Sturzkampfflieger gefallen

Berlin, 18. Juli

An der Ostfront fiel als Staffelführer in einem Sturzkampfflieger der Hauptmann Bernhard Wulfa, dessen hervorragende Leistungen als Sturzkampfflieger der Führer durch Verleihung des Ritterkreuzes des Eisernen Kreuzes würdigte.



Sein Gesicht zeigt noch die Spannung des Kampfes. Ein Schlachtflieger, der zur Unterstützung der Infanterie auf dem Kubanbrückenkopf eingesetzt ist, ist soeben von einem Feindflug zurückgekehrt.

Streiflichter

Zynismus der Luftpiraten

„Selbst in England haben viele Leute — wie Tailis Stech“ schreibt — die Frage nach dem Grunde der Bombardierungen Kölns und des Kölner Doms gestellt, womit angegeben wird, daß es in England eine gewisse Leute gibt, die — zu spät erkennen werden, daß der Krieg gegen Kulturdenkmäler, Straßenhäuser, Frauen und Kinder, wie ihn die anglo-amerikanische Luftwaffe gegen Europa führt, ein jüdischer Mentalität entspringender und nur von dieser Rasse und ihren Schlingen in derartigen Formen gewollter Krieg ist. Der Oberkanalar Luftmarschall Harris gibt denn auch zu den Anfragen, die „von vielen Leuten an ihn gestellt“ wurden, die zynische Antwort, diese Bombardierungen erfolgen lediglich, um Deutschland zu „martern“, womit wieder einmal offen angedeutet wird — und zwar von offizieller britischer Stelle —, daß die englischen Luftpiraten es vor allem auf zivile Ziele abgesehen haben. Vorherrschend spricht der britische Luftpiratenherrscher aber nur von „marten“, denn er weiß selbst genau, daß er die Moral der gemarterten Bevölkerung nicht erschüttern kann. Auf die weitere Frage, warum denn mehrere Angriffe hintereinander auf Köln geflogen worden seien, gibt Harris eine Antwort, die das Gelegte noch erhöht: bei einer Großstadt wie Köln entgingen selbst bei schwerem Luftangriff einige Gebiete der Vernichtung. Damit gibt dieser Luftpiratenherrscher zum anderen zu, daß es ihm einzig und allein auf die Vernichtung von Kultur- und Zivilisations-einrichtungen und dem allmählich wieder ohne größeren feindlichen Schaden erlitten zu haben, an die Arbeit gehen. Deshalb ist es für die britische Luftwaffe nützlich, wenn sie eine Stadt immer wieder bombardiert.“ — Wir finden es „nützlich“, die britische wahre Mentalität aus einer solchen Kennerung einmal unermüdet kennenzulernen, denn sie lehrt uns ihre Träger nicht nur verachten, sondern hassen.

Ibero-Amerika spürt es

h. d. Die internen Schwierigkeiten Ibero-Amerikas nehmen täglich zu. Viele jungen Völker, die bis zum Kriegseintritt ernährungsmäßig in geradezu idealen Verhältnissen lebten, spüren von Monat zu Monat härter die Folgen ihres auf Grund der USA erfolgten Schwittes. Im Namen der panamerikanischen Solidarität exportieren die Vereinigten Staaten rücksichtslos die Lebensmittelproduktion, so daß die einheimische Bevölkerung

Die Falange schärfster Gegner des Kommunismus

Der Caudillo vor 75 000 Werktätigen — Liberalismus kehrt nicht zurück

Madrid, 18. Juli

75 000 spanische Arbeiter marschierten am Sonntagvormittag auf dem Madrider Schlossplatz vor ihrem Caudillo auf, um die Erinnerung an den Tag zu feiern, der sie vom marxistischen Klassenkampf befreite sowie ihnen die Sicherheit des täglichen Brotes und die soziale Gerechtigkeit zurückgab.

Der Leiter des spanischen Arbeitsministeriums, Don Orrio, erklärte General Franco Mitteilung von dem Aufmarsch sämtlicher Organisationen der spanischen Syndikate und legte im Namen der Werktätigen ein Treuebekenntnis zu Franco und seiner Falangabewegung ab: „Die spanischen Syndikate sind ein gewaltiges Machtinstrument, über das du, Caudillo, zum Wohle Spaniens nach eigenem Ersehen verfügen kannst. Vor welche Entscheidungen Spanien auch immer gestellt sein möge: die in den Syndikaten zusammengeschlossenen Werktätigen werden mit Freude von Arbeitsmittel mit dem Soldatenrod versehen, um ihr Vaterland zu verteidigen.“

Unter dem Jubel der Arbeiter, die alle das „Lantern der Falange“ trugen, hielt General Franco eine Ansprache, in der er u. a. erklärte: „Das liberalistisch-kapitalistische System wird für immer verschwinden. Weder die vielen Ungerechtigkeiten, die in der Welt begangen worden sind, noch die großen Pläne der kolonialen Völker werden eine Rückkehr des Liberalismus gestatten. Der Bolschewismus wendet seine Ansprüche auch durch den Mund fremder Regierungen an. Er treckt seine Fäden aus auf die slavischen Länder, auf die Farbanellen und sogar auf Gebiete in Nordafrika. Das spanische Volk hat eine liberale Monarchie und eine Republik mit einer Stafffront erlebt und weiß daher, daß nur ein festes und einiges Regime das Vaterland zu retten vermag. Spanien kann mit Zuversicht in die Zukunft blicken, weil es stark ist.“

Franco wandte sich dann an seine „wirklich-freischaffenden“ Spanier, die „die Welt nach ihrem Egoismus“ tanzen lassen möchten und sagte, daß anrüchliche Treiben der Freimaurer werden wir niemals verzeihen. Unsere Revolu-

tion ist konstant. Sie zerstört lediglich die Absichten der Volksschädlinge und beseitigt Vorden und Ungerechtigkeiten. Die marxistische Revolution ist das genaue Gegenteil von der unsrigen. Wenn jemand versuchen sollte, unsere Einigkeit anzugreifen, dann werden wir mit unserer ganzen Kraft und dem Gerechtigkeitsgefühl, das uns befeht, über ihn

herfallen. Franco schloß mit den Worten: „Unsere Bewegung ist schärfster Gegner des Kommunismus. Entweder leben wir treu zu einem starken und feistgefügten Regime, oder wir werden in eine tödliche Anarchie verfallen, aus der es dann keine Rettung mehr gibt.“ In Francos Ruf: „Arriba Espana!“ stimmten die 75 000 Arbeiter begeistert ein.



Auf Sizilien: Ueppige, reich gegliederte Küsten und bis in die Grenze des ewigen Schnees ragende Berge geben der Landschaft der schönen Mittelmeerinsel ihr charakteristisches Gepräge.

Neue grauenhafte Feststellungen in Winniza

Führende internationale Gerichtsmediziner ermitteln: Opfer lebendig begraben

Berlin, 18. Juli

Eine Kommission der bekanntesten internationalen Gerichtsmediziner, bestehend aus elf führenden Vertretern der Gerichtsmedizin sowie der pathologischen und deskriptiven Anatomie aus Belgien, Bulgarien, Dänemark, Frankreich, Italien, Kroatien, Holland, Rumänien, Schweden, der Tschechoslowakei und Ungarn hat auf Einladung des Reichsministers für die besetzten Gebiete und auf Witten des Reichsärztl. Rats an Ort und Stelle die Ermordeten in den Massengräbern von Winniza vom 13. bis 15. Juli auf die Totenurkunden untersucht. Dabei konnte die Kommission die bisherigen Feststellungen bestätigen und nun den grauenhaften Umstand aufdecken, daß die Ermordeten von Winniza zum großen Teil lebendig begraben worden sind. Die das von allen elf Wissenschaftlern unterzeichnete Protokoll vom 15. Juli erklärt, haben sie sämtliche bismarckianischen Fundorte besichtigt und festgestellt, daß in den von Professor Dr. Schröder ermittelten Gräbern die Leichen reaktionlos durcheinander lagen. Professor Schröder hatte bekanntlich drei Massengräber ermittelt, Fundort 1 „Eckhaufen“ mit 38 Massengräbern,

Fundort 2 „Ariebof“ mit etwa 40 Massengräbern, Fundort 3 „Wolfsgraben“ mit etwa 35 Massengräbern. Aus den erst zum Teil entleerten Gräbern wurden bisher 1200 Leichen geborgen. Die Kommissionsmitglieder haben elf Leichen einhändig ausgeführt und 24 Fälle einer gerichtsarztlichen Leichenöffnung unterzogen.

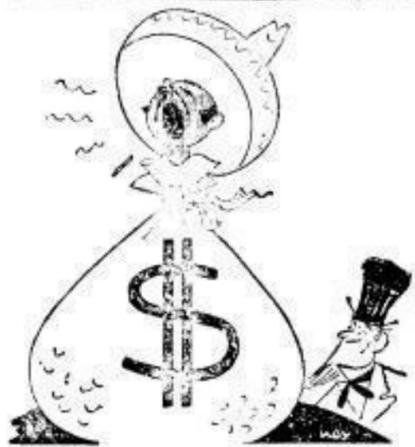
Nach dem Gutachten sind die seit fünf Jahren eingetragenen Leichen verhältnismäßig gut erhalten. Die männlichen Leichen hatten fast alle die Hände auf dem Rücken, mit Stricken zusammengebunden. Sämtliche Leichen zeigten Schußverletzungen, vorwiegend Gewehrschüsse, mittels einer Handfeuerwaffe Kaliber 5,6 Millimeter. Im einzelnen schildern die Feststellungen des Protokolls die unterschiedliche Höhe des Schußkanals, dabei einzelne Hinterhauptschüsse und einen Durchschuß durch die Schläfengegend von rechts nach links. Meistens konnte nachfolgend gefunden werden, Teilweise wurden auch andere gewaltsame Verletzungen ermittelt, so vor allem Schädelbrüche durch stumpfe Werkzeuge. Meistens konnte die Schußverletzung ausschließlich als Todesursache festgestellt werden. In einem

Falle kann man annehmen, daß der Angehörige noch lebend Erde geschüttet hat. Die untersuchten Leichen gehörten der Altersklasse nach fast ausschließlich dem einfachen Arbeiter- oder Bauernstand an und befanden sich meist in höherem Lebensalter. Aus dem dinsten Totenschein wurde auf einem Teil der Leichen, aus der Verbuchung der Leichen und namentlich der durchdringenden Verwesungsabfäule kann geschlossen werden, daß die Körper tatsächlich vor etwa fünf Jahren eingemurrt worden sind.

Das zusammenfassende Gutachten lautet: Im Bereiche der ukrainischen Stadt Winniza wurden von der unterzeichneten Kommission Massengräber von getöteter ukrainischer Bevölkerung, von denen bisher 66 eröffnet sind, untersucht. Die untersuchten Leichen weisen alle Hinterhaupt- und Kopfschüsse auf mit Ausnahme eines einzigen Durchschusses. Abgesehen von einem Teile der tiefen Kopfschüsse, war die unmittelbare Todesursache die Schußverletzung des Kopfes.

Aus den Aussagen der Angehörigen und der Augenschaun sowie aus den bei den Leichen gefundenen Dokumenten und aus den vorliegenden Protokollen geschiederten Verwesungsänderungen und Lebensbefunden ergibt sich, daß die Toten etwa im Jahre 1938 eingemurrt worden sind.

Das Protokoll ist unterzeichnet von: Dr. Zoelen, Dr. Michailow, Dr. Pelonen, Dr. Timov, Dr. Cozmann, Dr. Jurak, Dr. I. P. Poirien, Dr. Pirle, Dr. Dagegavist, Dr. Krief und Dr. Delov.



Erdrückender Dollarimperialismus in Südamerika: „Was brüllst du denn so, du hast doch alles!“

berents bealmt, fühlbar unter dem Lebensmittelmangel zu leiden. In Mexiko hat die Regierung das Schlachten von Vieh, Mäulchen und Kleintieren verboten, um dem Mangel an Fleisch zu steuern. In Argentinien liegen die Zinsen von einem 15% fest an Zinsfußraum, im atlantischen Ozean sind die Zinsen an den amerikanischen Banken über 10% gestiegen, was die Verschuldung der Länder und die Verschuldung der Banken über den Ozean mit anwachsender Kapazität nicht verhindern. Aufholarbeiten hat sich die brasilianische Regierung annehmen lassen, sehr zum Unwillen der Bevölkerung das Brot zu rationieren und die Heimführung von Mandatgebieten zu verhindern. Tiefe Bekümmernisse aber nicht wiederum wegen der Annahmen mit Argentinien, das großes Interesse am Absatz seines Getreides bei dem brasilianischen Nachbar hat. Dies nur zwei Beispiele auf ernährungsrechtlichem Gebiete. Aber auch politisch freibt es weiter. Die innerpolitische Entwicklung in allen über-amerikanischen Staaten ist unter dem Druck der U.S.A. allen wesentlichen Gesichtspunkten unterworfen, nur nicht seinem nationalen Interesse. Der südafrikanische Präsident Kees, der sich von dem gleichen Parlament loslösen möchte, das ihn zum Kriegseintritt zwang, da an ein ordentliches Arbeiten nicht zu denken war, sieht sich nun plötzlich einer immer härter werdenden Opposition aus den alten Parteifreunden gegenüber, die von ihm die Aufhebung eines parlamentarischen Kabinetts und den Rücktritt des augenblicklichen Arbeitskabinetts verlangen. Vor allem die radikale Partei arbeitet offen gegen den andern Rechten stehenden Präsidenten. Sämtliche Linksparteien sind gegen das Arbeitskabinetts Kees und haben bereits fertige Koalition-Regierungspläne in der Tasche. Unter ihnen steht der Oberdrücklicher aller innerpolitischen Maßnahmen in Chile, der nordamerikanische Vizepräsident Wallace. Er konzentriert ausschließlich mit den Anhängern der Linken. Nun führen diese seine zurückgehenden Anweisungen durch. Der letzte Widerstand gegen die rechte Abhängigkeit Chiles von den U.S.A. soll gebrochen werden. Unterstützt wird diese Maßnahme durch die von den U.S.A. beherrschte sogenannte „aroben Presse“ des Landes. Ähnliche wirtschaftliche und politische Beobachtungen kann man heute in allen über-amerikanischen Ländern machen, und schon 15 Jahre nach dem völligen Einmarschen in die nordamerikanische Front sind die Soldaten sehr schmerzempfindlich. Sie sind sicherlich im Ausmaß der Verschuldung des südlichen amerikanischen Kontinents zu.

Verschärfung des Kampfes in Sizilien

Agrirent geräumt — Feindliches U-Boot im Mittelmeer versenkt

Rom, 18. Juli

Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht gibt bekannt: Die Heftigkeit des Kampfes um Agrigento nahm weiter zu. Unter dem Vorhoh überlegener Panzerkräfte wurden die Truppen, die die Stadt in diesen Tagen tapfer verteidigt hatten, gezwungen, ihre Stellungen weiter zurückzugeben. Teillich von Sizilien erzielten Luftwaffenverbände der Achse auch gestern Erfolge und trafen Dandels- und Kriegsschiffe verschiedener Tonnage mit Torpedos und Bomben. Sechs Munitionsschiffe wurden von deutschen Jagern zerstört. Feindliche Schiffschuppen bombardierten wiederholt die Stadt Catania. Das Feuer der Bodenkriegsartillerie traf einen Kreuzer und setzte einen Zerstörer in Brand. Neapel wurde wiederum von großen Verbänden viermotoriger Bomber angegriffen. In den Stadtvierteln des Zentrums und der Vororte wurden beträchtliche Schäden verursacht. Die Opfer wurden festgestellt. Die Flakabwehr der Stadt, die schnell und präzise

einwirkte, schoß zehn Bomber ab. Weitere acht Bomber führten im Luftkampf, von unseren Jagern getroffen, ab. Kleinere Angriffe mit Sprengbomben und Nebel-Feuer wurden in der vergangenen Nacht auf die Umgebungen von Neapel, auf Vittoria und Giampino unternommen. Bei den Luftangriffen, die in den Wehrmachtberichten vom Freitag und Sonnabend bekanntgegeben wurden, wurden außer den schon gemeldeten weitere vier Munitionsschiffe zerstört. Eines davon kurz vor dem Ort von Jura ab und drei von der örtlichen Flak getroffen, im Gebiet von Genna. Auf unserer Flugszene kehrten während der letzten zwei Tage nicht zu ihren Stützpunkten zurück.

Italienische Schnellboote, die in bewaffneter Aufklärung in den Gewässern östlich Siziliens fuhren, versenkten einen Dampfer von 9000 BRT. Das unter dem Kommando von Korvettenkapitän Silvio Cava aus Palermo (Zanona) fahrende Torpedoboot versenkte im Mittelmeer ein U-Boot.

Schlachtschiff schwer getroffen

Gewaltige Erfolgsserie der Luftwaffe — Große Einbußen der Landungstonnage

Berlin, 18. Juli

Seit Beginn der britisch-amerikanischen Landungsoperationen an der italienischen Küste greift gemeinsam mit italienischen Fliegern die deutsche Luftwaffe mit starken Verbänden von Kampf-, Zerstörer- und Jagdflugzeugen die feindliche Kriegs- und Transportflotte sowie die gelandeten Truppenkontingente an. Der Schwerpunkt ihrer Angriffe lag in den ersten Tagen der Landungen auf den vor der Ost- und Südküste Siziliens versammelten Schiffseinheiten, wobei zahlreiche Transporter, Versorgungsschiffe, Landungsboote für Panzer und Truppen sowie mehrere Kriegsschiffe in Sturm- und Tiefflägen bombardiert wurden. Allein in den ersten fünf Tagen wurden nach bisher vorliegenden Meldungen mindestens 38 feindliche Schiffe, 4 Zerstörer und eine große Anzahl von Landungsbooten versenkt oder so schwer getroffen, daß mit ihrem Totalverlust zu rechnen ist. Eine große Anzahl weiterer Kriegsschiffeinheiten erlitt starke Beschädigungen. Der feindliche Schiffstrom hat dadurch schwere Einbußen erlitten.

Gleichzeitig bekämpften deutsche Jagd- und Zerstörerverbände in Tages- und Nachtangriffen die gelandeten feindlichen Truppen, ihre Nachschub- und Versorgungswege sowie die Munitions- und Materialknoten in den verschiedenen Häfen. Besonders in Entfessung zerschlugen die Bomben unserer Kampfverbände wichtiges Kriegsmaterial, das an den Küsten ausgeladen worden war. Nach den bisher vorliegenden Meldungen wurden schon bei den ersten Angriffen am 10. Juli sechs Handelsschiffe mit 30.000 BRT. versenkt, ein Schlachtschiff und zwei Zerstörer schwer getroffen. Ein mit Panzern beladenes Landungsboot von etwa 350 BRT. wurde nach mehreren Bombentreffern sinkend beobachtet. Später angreifende Flugzeuge setzten eine große Explosion auf dem Panzerlandungsboot fest, das daraufhin schnell versank. Am 11. Juli wurde ein Kreuzer außer Gefecht gesetzt und 14 weitere Truppen- und Materialtransporter versenkt. Am 13. Juli trafen schwere Bomben drei Zerstörer und vier große Handelsschiffe. Zwei Tanker von je 6000 BRT. gerieten in Brand.

Filmjud Tannenzapl wieder „mausig“

Paris, 18. Juli

Wieder kam eine Affäre des Juden Nathaniel Tannenzapl vor ein französisches Gericht. Der Kaufmann, in Frankreich auch Bernard Karan genannt, hatte versucht, ein Pelzstück in Südfrankreich, ein Schloß, der Konturgröße zu erwerben. Seine Frau hatte zu einem Pariser Bankier im Jahre 1939 zu einem Kreise von 20.000 Franken verpfändet, also zu einem lächerlich geringen Preis angesichts der Tatsache, daß allein in dem Schloß zwei Millionen Franken für Ausbesserungsarbeiten investiert wurden. Die Konturvermittlung erhob gegen den Verkauf der Entschlung des Vermögens Tannenzapl Einspruch. Das Gericht erklärte das Verkaufsverfahren der Juden für ungültig.

„Agitationslehlgeburts“ Churchills und Roosevelts

Rom, 18. Juli

Sollten Churchill und Roosevelt als Folge ihrer freien Volkshoheit innerpolitisch in Italien sichtbar in Erscheinung tretende Rückwirkungen für die platonische Sache erhofft haben, so sind sie um eine Enttäuschung reicher. Das Kennzeichen der Reaktion der italienischen Volkshoheit ist die Unfähigkeit gegenüber der sog. „Kühen“-Vorwahl, wie sie die falsche Presse im Anhang an einen unverständlichen Ausdruck Churchills, man müsse Italien wie einen Esel mit Knüttelstücken und Klüben behandeln, bezeichnet.

Die Antwort Italiens auf die in der sog. Volkshoheit enthaltenen Zumutung der Freiheit und des Verrates wird in der römischen Sonntagspresse noch einmal wiederholt. Mit dieser

Antwort sind in Italien die Ätten über die, wie „Giornale d'Italia“ sagt, Agitationslehlgeburts Churchills und Roosevelts geschlossen, insofern sie die an Italien gerichteten Zumutungen angeht. Jedoch interessieren einige Hintergründe dieser Volkshoheit, da sie Aufschluß über die Beurteilung der Lage im amerikanischen Lager geben.

Kürznachrichten

Die ersten Eiserne Kreuze an etnische Freiwillige. Am Nordabschnitt der Ostfront wurde das Eiserne Kreuz zum ersten Male auch an Freiwillige aus Estland verliehen, die sich im Kampf gegen Sowjetbanden besonders bewährt haben.

Die Opfer von Paris. Der letzte anglo-amerikanische Luftangriff auf Paris am französischen Nationalfeiertag hat bis jetzt 87 Tote und 272 Verletzte in der Pariser Zivilbevölkerung zur Folge.

Generalmajor Garle abgeklärt. Generalmajor Gerow wurde als Nachfolger Generalmajors Garle zum Oberbefehlshaber der USA-Feldeinheiten auf dem „Europäischen Kriegsschauplatz“ ernannt.

Neue 16-Milliarden-Dollar-Kriegsanleihe der U.S.A. Das U.S.A.-Finanzministerium bereitet eine neue Kriegsanleihe von 16 Milliarden Dollar vor. Das ist eine recht erhebliche Belastung für den Haufen, der den Krieg seines Präsidenten bezahlen muß.

Venezuela nimmt Rührung mit den Nachbarn. Der Staatspräsident von Venezuela, General Eudina Angarita, begab sich nach Kolumbien. Von dort führt der Präsident die seit längerem geplante Reise nach Ecuador, Peru, Bolivien und Panama durch.

Der Vizepräsident von Argentinien gestorben. Nach kurzer Krankheit ist der Vizepräsident von Argentinien, Sabo Zuenro, gestorben. Mit ihm verliert die Regierung des Generals Ramirez einen treuen Mitarbeiter.



Sowjetischen Kräfte in einer Materialschlacht von unerhörtem Ausmaß anstreben, hat die gegnerischen Pläne zweifellos erheblich gestört. Gegenüber dem feindlichen Versuch, durch einen Angriff von zwei Seiten das Geleis des Handels an sich zu reißen, hat die Führung der Alliierten sich die Initiative in souveräner Ruhe zu wahren gewußt.

Was sich so tut

Pollus hinter dem Sternenbanner h. An Nationalfeiertagen liebt man es, Gäste zu empfangen. Befreundete Länder sprechen durch Staatsoberhäupter und Botschafter ihre Glückwünsche aus und nehmen, wollen sie ein übriges tun, an den Feierlichkeiten teil. Was tut man aber, wenn man mit dem Feindenden „verbündelt“ ist, ihn aber nicht anerkannt hat, und wenn man als Gralulant in das Land, das es eigentlich angeht, nicht hineinkommt, sich aber in seinen Kolonien als ungeladener Gast festgesetzt hat...? Die amerikanischen „Befreier“ Nordafrikas befinden sich in dieser komplizierten Situation. Sollten sie die Gaille belächeln und damit die französische Souveränität in Nordafrika anerkennen — oder sollten sie den Tag unterschmeißen? Sie zerlieben den gordischen Knoten auf ebenso einfache wie eindeutige Weise: de Gaulle durfte eine Parade abhalten, an deren Spitze aber nicht die Tricolore getragen wurde, wie es in den Zeiten der französischen Herrschaft üblich war. Nein, knisternd und aufdringlich wollte das Sternenbanner voran, gefolgt von einer Kapelle der amerikanischen Truppen. Dann erst kamen die Pollus, sicher von zuspätkommenen Gefühlen bewegt. Ob man de Gaulle wenigstens gestattet hat, den Ton anzugeben, entzieht sich unserer Kenntnis. Vielleicht ließ man diese kleine Geste noch einfließen, das Knallern des Sternenbanners war ja deutlich genug.

Druck und Verlag: H.C. Hennings Verlag, G. m. b. H., Dresden A. 1, Westerntor 10, Telefon 25261 und 25262; Postfach 10173, Hauptverleger: Hans Hennings; Geschäftsführer: Kurt Hellmuth.

Turnen und Sport



Lebende Übung der Turnkünstlerinnen des Göttinger Turnvereins.

Harry Saagee ganz überlegen

Die bestklassige niederländische Bauherrenstadt Weidau, in deren Mauern sich schon so viele große Wettkämpfe abgetragen haben, erlebte am Sonntag den Kampf der besten deutschen Amateur-Turnkünstlerinnen um den höchsten Titel eines Turnwettbewerbs.

Lohmann wieder Stehmeister

Die sechs besten Fahrer aus den am Sonntag im Sommerbatterienpark in Potsdam abgefahrenen Rennen, die zum Teil auch die besten Fahrer der Welt sind, trafen am Sonntag im Rahmen des 10. Deutschen Stehmeisterrennens auf dem 100 Kilometer am Teich bei Potsdam aufeinander.

Wettkämpfe im Nahkampf. Vier neue Tandem-Breitensportler trafen bei den deutschen Amateurbreitensportler-Tagen in Potsdam aufeinander.

Drei Zehnarter deutsche Weltmeister. Bei den in Potsdam abgefahrenen Weltmeisterschaften im Turnen der Männer im Freien beteiligten drei Zehnarter die ersten Preise.

Zwischen ersten Turngängen für die Deutschen Amateurbreitensportler trafen sich bei den Amateurbreitensportler-Tagen in Potsdam 101 Turnerinnen und 91 Turnerinnen.

Auf diese Jugend können wir stolz sein

Gebietsmeisterschaften ein großer Erfolg - Viele Unbekannte siegten

Eigener Drahtbericht des „Freiheitskampfes“

Es ist mein Wille, daß die gesamte deutsche Jugend sich einmal im Jahre einer großen sportlichen Leistungsprüfung unterzieht und mit dieser vor der ganzen Nation Zeugnis ablegt von der Kraft und Unbesiegblichkeit des Volkstums.

Adolf Hitler.

Trotz des nun aufzunehmenden arimigen Hohen Grades macht in Deutschland eine Jugend heran, die in jeder Hinsicht in großen Hoffnungen berechtigt. Daran zeugt das nun bereits zum dritten Male in der letzten Chemnitzer Turnfestspiele gemäß dem Willen des Führers abgehaltene 2. Jahrgangsbereich der D.D. am Sonntag und Montag abgehaltenen Turnfestspiele. Von dem sonstigen Wagnis abgesehen, sind diese von Jungen und Mädchen mit geradezu bewundernswürdiger Disziplin während der Chemnitzer Tage bei der Sache gewesen, so daß jeder, der diese sportlichen Höhepunkte unserer künftigen Jugend miterleben konnte, reichlichen Anlaß in die Zukunft schaut.

Wettkämpfe am laufenden Band. Aus Verbands-, Schwimm-, Wasserball, Fußball, Handball, Tennis, Tischtennis, Tischtennis und Tischtennis bestand das reichhaltige Programm. In allen Wettbewerben stieg es zum Gebietsmeister. Besonders hervorgehoben werden soll die Leistungen der besten Turnerinnen.

Die letzten Chemnitzer Ergebnisse

Schwimmen, Gebietsmeisterschaften. 100 Meter: 1. Grotzmann (Potsdam) 1:04,1; 2. Ziller (Potsdam) 1:07,8; 3. Müller (Potsdam) 1:10,2; 4. Schuler (Potsdam) 1:12,7; 5. Bismarck (Potsdam) 1:15,1; 6. Bismarck (Potsdam) 1:17,4; 7. Bismarck (Potsdam) 1:19,7; 8. Bismarck (Potsdam) 1:22,0; 9. Bismarck (Potsdam) 1:24,3; 10. Bismarck (Potsdam) 1:26,6; 11. Bismarck (Potsdam) 1:28,9; 12. Bismarck (Potsdam) 1:31,2; 13. Bismarck (Potsdam) 1:33,5; 14. Bismarck (Potsdam) 1:35,8; 15. Bismarck (Potsdam) 1:38,1; 16. Bismarck (Potsdam) 1:40,4; 17. Bismarck (Potsdam) 1:42,7; 18. Bismarck (Potsdam) 1:45,0; 19. Bismarck (Potsdam) 1:47,3; 20. Bismarck (Potsdam) 1:49,6; 21. Bismarck (Potsdam) 1:51,9; 22. Bismarck (Potsdam) 1:54,2; 23. Bismarck (Potsdam) 1:56,5; 24. Bismarck (Potsdam) 1:58,8; 25. Bismarck (Potsdam) 2:01,1; 26. Bismarck (Potsdam) 2:03,4; 27. Bismarck (Potsdam) 2:05,7; 28. Bismarck (Potsdam) 2:08,0; 29. Bismarck (Potsdam) 2:10,3; 30. Bismarck (Potsdam) 2:12,6; 31. Bismarck (Potsdam) 2:14,9; 32. Bismarck (Potsdam) 2:17,2; 33. Bismarck (Potsdam) 2:19,5; 34. Bismarck (Potsdam) 2:21,8; 35. Bismarck (Potsdam) 2:24,1; 36. Bismarck (Potsdam) 2:26,4; 37. Bismarck (Potsdam) 2:28,7; 38. Bismarck (Potsdam) 2:31,0; 39. Bismarck (Potsdam) 2:33,3; 40. Bismarck (Potsdam) 2:35,6; 41. Bismarck (Potsdam) 2:37,9; 42. Bismarck (Potsdam) 2:40,2; 43. Bismarck (Potsdam) 2:42,5; 44. Bismarck (Potsdam) 2:44,8; 45. Bismarck (Potsdam) 2:47,1; 46. Bismarck (Potsdam) 2:49,4; 47. Bismarck (Potsdam) 2:51,7; 48. Bismarck (Potsdam) 2:54,0; 49. Bismarck (Potsdam) 2:56,3; 50. Bismarck (Potsdam) 2:58,6; 51. Bismarck (Potsdam) 3:00,9; 52. Bismarck (Potsdam) 3:03,2; 53. Bismarck (Potsdam) 3:05,5; 54. Bismarck (Potsdam) 3:07,8; 55. Bismarck (Potsdam) 3:10,1; 56. Bismarck (Potsdam) 3:12,4; 57. Bismarck (Potsdam) 3:14,7; 58. Bismarck (Potsdam) 3:17,0; 59. Bismarck (Potsdam) 3:19,3; 60. Bismarck (Potsdam) 3:21,6; 61. Bismarck (Potsdam) 3:23,9; 62. Bismarck (Potsdam) 3:26,2; 63. Bismarck (Potsdam) 3:28,5; 64. Bismarck (Potsdam) 3:30,8; 65. Bismarck (Potsdam) 3:33,1; 66. Bismarck (Potsdam) 3:35,4; 67. Bismarck (Potsdam) 3:37,7; 68. Bismarck (Potsdam) 3:40,0; 69. Bismarck (Potsdam) 3:42,3; 70. Bismarck (Potsdam) 3:44,6; 71. Bismarck (Potsdam) 3:46,9; 72. Bismarck (Potsdam) 3:49,2; 73. Bismarck (Potsdam) 3:51,5; 74. Bismarck (Potsdam) 3:53,8; 75. Bismarck (Potsdam) 3:56,1; 76. Bismarck (Potsdam) 3:58,4; 77. Bismarck (Potsdam) 4:00,7; 78. Bismarck (Potsdam) 4:03,0; 79. Bismarck (Potsdam) 4:05,3; 80. Bismarck (Potsdam) 4:07,6; 81. Bismarck (Potsdam) 4:09,9; 82. Bismarck (Potsdam) 4:12,2; 83. Bismarck (Potsdam) 4:14,5; 84. Bismarck (Potsdam) 4:16,8; 85. Bismarck (Potsdam) 4:19,1; 86. Bismarck (Potsdam) 4:21,4; 87. Bismarck (Potsdam) 4:23,7; 88. Bismarck (Potsdam) 4:26,0; 89. Bismarck (Potsdam) 4:28,3; 90. Bismarck (Potsdam) 4:30,6; 91. Bismarck (Potsdam) 4:32,9; 92. Bismarck (Potsdam) 4:35,2; 93. Bismarck (Potsdam) 4:37,5; 94. Bismarck (Potsdam) 4:39,8; 95. Bismarck (Potsdam) 4:42,1; 96. Bismarck (Potsdam) 4:44,4; 97. Bismarck (Potsdam) 4:46,7; 98. Bismarck (Potsdam) 4:49,0; 99. Bismarck (Potsdam) 4:51,3; 100. Bismarck (Potsdam) 4:53,6; 101. Bismarck (Potsdam) 4:55,9; 102. Bismarck (Potsdam) 4:58,2; 103. Bismarck (Potsdam) 5:00,5; 104. Bismarck (Potsdam) 5:02,8; 105. Bismarck (Potsdam) 5:05,1; 106. Bismarck (Potsdam) 5:07,4; 107. Bismarck (Potsdam) 5:09,7; 108. Bismarck (Potsdam) 5:12,0; 109. Bismarck (Potsdam) 5:14,3; 110. Bismarck (Potsdam) 5:16,6; 111. Bismarck (Potsdam) 5:18,9; 112. Bismarck (Potsdam) 5:21,2; 113. Bismarck (Potsdam) 5:23,5; 114. Bismarck (Potsdam) 5:25,8; 115. Bismarck (Potsdam) 5:28,1; 116. Bismarck (Potsdam) 5:30,4; 117. Bismarck (Potsdam) 5:32,7; 118. Bismarck (Potsdam) 5:35,0; 119. Bismarck (Potsdam) 5:37,3; 120. Bismarck (Potsdam) 5:39,6; 121. Bismarck (Potsdam) 5:41,9; 122. Bismarck (Potsdam) 5:44,2; 123. Bismarck (Potsdam) 5:46,5; 124. Bismarck (Potsdam) 5:48,8; 125. Bismarck (Potsdam) 5:51,1; 126. Bismarck (Potsdam) 5:53,4; 127. Bismarck (Potsdam) 5:55,7; 128. Bismarck (Potsdam) 5:58,0; 129. Bismarck (Potsdam) 6:00,3; 130. Bismarck (Potsdam) 6:02,6; 131. Bismarck (Potsdam) 6:04,9; 132. Bismarck (Potsdam) 6:07,2; 133. Bismarck (Potsdam) 6:09,5; 134. Bismarck (Potsdam) 6:11,8; 135. Bismarck (Potsdam) 6:14,1; 136. Bismarck (Potsdam) 6:16,4; 137. Bismarck (Potsdam) 6:18,7; 138. Bismarck (Potsdam) 6:21,0; 139. Bismarck (Potsdam) 6:23,3; 140. Bismarck (Potsdam) 6:25,6; 141. Bismarck (Potsdam) 6:27,9; 142. Bismarck (Potsdam) 6:30,2; 143. Bismarck (Potsdam) 6:32,5; 144. Bismarck (Potsdam) 6:34,8; 145. Bismarck (Potsdam) 6:37,1; 146. Bismarck (Potsdam) 6:39,4; 147. Bismarck (Potsdam) 6:41,7; 148. Bismarck (Potsdam) 6:44,0; 149. Bismarck (Potsdam) 6:46,3; 150. Bismarck (Potsdam) 6:48,6; 151. Bismarck (Potsdam) 6:50,9; 152. Bismarck (Potsdam) 6:53,2; 153. Bismarck (Potsdam) 6:55,5; 154. Bismarck (Potsdam) 6:57,8; 155. Bismarck (Potsdam) 7:00,1; 156. Bismarck (Potsdam) 7:02,4; 157. Bismarck (Potsdam) 7:04,7; 158. Bismarck (Potsdam) 7:07,0; 159. Bismarck (Potsdam) 7:09,3; 160. Bismarck (Potsdam) 7:11,6; 161. Bismarck (Potsdam) 7:13,9; 162. Bismarck (Potsdam) 7:16,2; 163. Bismarck (Potsdam) 7:18,5; 164. Bismarck (Potsdam) 7:20,8; 165. Bismarck (Potsdam) 7:23,1; 166. Bismarck (Potsdam) 7:25,4; 167. Bismarck (Potsdam) 7:27,7; 168. Bismarck (Potsdam) 7:30,0; 169. Bismarck (Potsdam) 7:32,3; 170. Bismarck (Potsdam) 7:34,6; 171. Bismarck (Potsdam) 7:36,9; 172. Bismarck (Potsdam) 7:39,2; 173. Bismarck (Potsdam) 7:41,5; 174. Bismarck (Potsdam) 7:43,8; 175. Bismarck (Potsdam) 7:46,1; 176. Bismarck (Potsdam) 7:48,4; 177. Bismarck (Potsdam) 7:50,7; 178. Bismarck (Potsdam) 7:53,0; 179. Bismarck (Potsdam) 7:55,3; 180. Bismarck (Potsdam) 7:57,6; 181. Bismarck (Potsdam) 7:59,9; 182. Bismarck (Potsdam) 8:02,2; 183. Bismarck (Potsdam) 8:04,5; 184. Bismarck (Potsdam) 8:06,8; 185. Bismarck (Potsdam) 8:09,1; 186. Bismarck (Potsdam) 8:11,4; 187. Bismarck (Potsdam) 8:13,7; 188. Bismarck (Potsdam) 8:16,0; 189. Bismarck (Potsdam) 8:18,3; 190. Bismarck (Potsdam) 8:20,6; 191. Bismarck (Potsdam) 8:22,9; 192. Bismarck (Potsdam) 8:25,2; 193. Bismarck (Potsdam) 8:27,5; 194. Bismarck (Potsdam) 8:29,8; 195. Bismarck (Potsdam) 8:32,1; 196. Bismarck (Potsdam) 8:34,4; 197. Bismarck (Potsdam) 8:36,7; 198. Bismarck (Potsdam) 8:39,0; 199. Bismarck (Potsdam) 8:41,3; 200. Bismarck (Potsdam) 8:43,6; 201. Bismarck (Potsdam) 8:45,9; 202. Bismarck (Potsdam) 8:48,2; 203. Bismarck (Potsdam) 8:50,5; 204. Bismarck (Potsdam) 8:52,8; 205. Bismarck (Potsdam) 8:55,1; 206. Bismarck (Potsdam) 8:57,4; 207. Bismarck (Potsdam) 8:59,7; 208. Bismarck (Potsdam) 9:02,0; 209. Bismarck (Potsdam) 9:04,3; 210. Bismarck (Potsdam) 9:06,6; 211. Bismarck (Potsdam) 9:08,9; 212. Bismarck (Potsdam) 9:11,2; 213. Bismarck (Potsdam) 9:13,5; 214. Bismarck (Potsdam) 9:15,8; 215. Bismarck (Potsdam) 9:18,1; 216. Bismarck (Potsdam) 9:20,4; 217. Bismarck (Potsdam) 9:22,7; 218. Bismarck (Potsdam) 9:25,0; 219. Bismarck (Potsdam) 9:27,3; 220. Bismarck (Potsdam) 9:29,6; 221. Bismarck (Potsdam) 9:31,9; 222. Bismarck (Potsdam) 9:34,2; 223. Bismarck (Potsdam) 9:36,5; 224. Bismarck (Potsdam) 9:38,8; 225. Bismarck (Potsdam) 9:41,1; 226. Bismarck (Potsdam) 9:43,4; 227. Bismarck (Potsdam) 9:45,7; 228. Bismarck (Potsdam) 9:48,0; 229. Bismarck (Potsdam) 9:50,3; 230. Bismarck (Potsdam) 9:52,6; 231. Bismarck (Potsdam) 9:54,9; 232. Bismarck (Potsdam) 9:57,2; 233. Bismarck (Potsdam) 9:59,5; 234. Bismarck (Potsdam) 10:01,8; 235. Bismarck (Potsdam) 10:04,1; 236. Bismarck (Potsdam) 10:06,4; 237. Bismarck (Potsdam) 10:08,7; 238. Bismarck (Potsdam) 10:11,0; 239. Bismarck (Potsdam) 10:13,3; 240. Bismarck (Potsdam) 10:15,6; 241. Bismarck (Potsdam) 10:17,9; 242. Bismarck (Potsdam) 10:20,2; 243. Bismarck (Potsdam) 10:22,5; 244. Bismarck (Potsdam) 10:24,8; 245. Bismarck (Potsdam) 10:27,1; 246. Bismarck (Potsdam) 10:29,4; 247. Bismarck (Potsdam) 10:31,7; 248. Bismarck (Potsdam) 10:34,0; 249. Bismarck (Potsdam) 10:36,3; 250. Bismarck (Potsdam) 10:38,6; 251. Bismarck (Potsdam) 10:40,9; 252. Bismarck (Potsdam) 10:43,2; 253. Bismarck (Potsdam) 10:45,5; 254. Bismarck (Potsdam) 10:47,8; 255. Bismarck (Potsdam) 10:50,1; 256. Bismarck (Potsdam) 10:52,4; 257. Bismarck (Potsdam) 10:54,7; 258. Bismarck (Potsdam) 10:57,0; 259. Bismarck (Potsdam) 10:59,3; 260. Bismarck (Potsdam) 11:01,6; 261. Bismarck (Potsdam) 11:03,9; 262. Bismarck (Potsdam) 11:06,2; 263. Bismarck (Potsdam) 11:08,5; 264. Bismarck (Potsdam) 11:10,8; 265. Bismarck (Potsdam) 11:13,1; 266. Bismarck (Potsdam) 11:15,4; 267. Bismarck (Potsdam) 11:17,7; 268. Bismarck (Potsdam) 11:20,0; 269. Bismarck (Potsdam) 11:22,3; 270. Bismarck (Potsdam) 11:24,6; 271. Bismarck (Potsdam) 11:26,9; 272. Bismarck (Potsdam) 11:29,2; 273. Bismarck (Potsdam) 11:31,5; 274. Bismarck (Potsdam) 11:33,8; 275. Bismarck (Potsdam) 11:36,1; 276. Bismarck (Potsdam) 11:38,4; 277. Bismarck (Potsdam) 11:40,7; 278. Bismarck (Potsdam) 11:43,0; 279. Bismarck (Potsdam) 11:45,3; 280. Bismarck (Potsdam) 11:47,6; 281. Bismarck (Potsdam) 11:49,9; 282. Bismarck (Potsdam) 11:52,2; 283. Bismarck (Potsdam) 11:54,5; 284. Bismarck (Potsdam) 11:56,8; 285. Bismarck (Potsdam) 11:59,1; 286. Bismarck (Potsdam) 12:01,4; 287. Bismarck (Potsdam) 12:03,7; 288. Bismarck (Potsdam) 12:06,0; 289. Bismarck (Potsdam) 12:08,3; 290. Bismarck (Potsdam) 12:10,6; 291. Bismarck (Potsdam) 12:12,9; 292. Bismarck (Potsdam) 12:15,2; 293. Bismarck (Potsdam) 12:17,5; 294. Bismarck (Potsdam) 12:19,8; 295. Bismarck (Potsdam) 12:22,1; 296. Bismarck (Potsdam) 12:24,4; 297. Bismarck (Potsdam) 12:26,7; 298. Bismarck (Potsdam) 12:29,0; 299. Bismarck (Potsdam) 12:31,3; 300. Bismarck (Potsdam) 12:33,6; 301. Bismarck (Potsdam) 12:35,9; 302. Bismarck (Potsdam) 12:38,2; 303. Bismarck (Potsdam) 12:40,5; 304. Bismarck (Potsdam) 12:42,8; 305. Bismarck (Potsdam) 12:45,1; 306. Bismarck (Potsdam) 12:47,4; 307. Bismarck (Potsdam) 12:49,7; 308. Bismarck (Potsdam) 12:52,0; 309. Bismarck (Potsdam) 12:54,3; 310. Bismarck (Potsdam) 12:56,6; 311. Bismarck (Potsdam) 12:58,9; 312. Bismarck (Potsdam) 13:01,2; 313. Bismarck (Potsdam) 13:03,5; 314. Bismarck (Potsdam) 13:05,8; 315. Bismarck (Potsdam) 13:08,1; 316. Bismarck (Potsdam) 13:10,4; 317. Bismarck (Potsdam) 13:12,7; 318. Bismarck (Potsdam) 13:15,0; 319. Bismarck (Potsdam) 13:17,3; 320. Bismarck (Potsdam) 13:19,6; 321. Bismarck (Potsdam) 13:21,9; 322. Bismarck (Potsdam) 13:24,2; 323. Bismarck (Potsdam) 13:26,5; 324. Bismarck (Potsdam) 13:28,8; 325. Bismarck (Potsdam) 13:31,1; 326. Bismarck (Potsdam) 13:33,4; 327. Bismarck (Potsdam) 13:35,7; 328. Bismarck (Potsdam) 13:38,0; 329. Bismarck (Potsdam) 13:40,3; 330. Bismarck (Potsdam) 13:42,6; 331. Bismarck (Potsdam) 13:44,9; 332. Bismarck (Potsdam) 13:47,2; 333. Bismarck (Potsdam) 13:49,5; 334. Bismarck (Potsdam) 13:51,8; 335. Bismarck (Potsdam) 13:54,1; 336. Bismarck (Potsdam) 13:56,4; 337. Bismarck (Potsdam) 13:58,7; 338. Bismarck (Potsdam) 14:01,0; 339. Bismarck (Potsdam) 14:03,3; 340. Bismarck (Potsdam) 14:05,6; 341. Bismarck (Potsdam) 14:07,9; 342. Bismarck (Potsdam) 14:10,2; 343. Bismarck (Potsdam) 14:12,5; 344. Bismarck (Potsdam) 14:14,8; 345. Bismarck (Potsdam) 14:17,1; 346. Bismarck (Potsdam) 14:19,4; 347. Bismarck (Potsdam) 14:21,7; 348. Bismarck (Potsdam) 14:24,0; 349. Bismarck (Potsdam) 14:26,3; 350. Bismarck (Potsdam) 14:28,6; 351. Bismarck (Potsdam) 14:30,9; 352. Bismarck (Potsdam) 14:33,2; 353. Bismarck (Potsdam) 14:35,5; 354. Bismarck (Potsdam) 14:37,8; 355. Bismarck (Potsdam) 14:40,1; 356. Bismarck (Potsdam) 14:42,4; 357. Bismarck (Potsdam) 14:44,7; 358. Bismarck (Potsdam) 14:47,0; 359. Bismarck (Potsdam) 14:49,3; 360. Bismarck (Potsdam) 14:51,6; 361. Bismarck (Potsdam) 14:53,9; 362. Bismarck (Potsdam) 14:56,2; 363. Bismarck (Potsdam) 14:58,5; 364. Bismarck (Potsdam) 15:00,8; 365. Bismarck (Potsdam) 15:03,1; 366. Bismarck (Potsdam) 15:05,4; 367. Bismarck (Potsdam) 15:07,7; 368. Bismarck (Potsdam) 15:10,0; 369. Bismarck (Potsdam) 15:12,3; 370. Bismarck (Potsdam) 15:14,6; 371. Bismarck (Potsdam) 15:16,9; 372. Bismarck (Potsdam) 15:19,2; 373. Bismarck (Potsdam) 15:21,5; 374. Bismarck (Potsdam) 15:23,8; 375. Bismarck (Potsdam) 15:26,1; 376. Bismarck (Potsdam) 15:28,4; 377. Bismarck (Potsdam) 15:30,7; 378. Bismarck (Potsdam) 15:33,0; 379. Bismarck (Potsdam) 15:35,3; 380. Bismarck (Potsdam) 15:37,6; 381. Bismarck (Potsdam) 15:39,9; 382. Bismarck (Potsdam) 15:42,2; 383. Bismarck (Potsdam) 15:44,5; 384. Bismarck (Potsdam) 15:46,8; 385. Bismarck (Potsdam) 15:49,1; 386. Bismarck (Potsdam) 15:51,4; 387. Bismarck (Potsdam) 15:53,7; 388. Bismarck (Potsdam) 15:56,0; 389. Bismarck (Potsdam) 15:58,3; 390. Bismarck (Potsdam) 16:00,6; 391. Bismarck (Potsdam) 16:02,9; 392. Bismarck (Potsdam) 16:05,2; 393. Bismarck (Potsdam) 16:07,5; 394. Bismarck (Potsdam) 16:09,8; 395. Bismarck (Potsdam) 16:12,1; 396. Bismarck (Potsdam) 16:14,4; 397. Bismarck (Potsdam) 16:16,7; 398. Bismarck (Potsdam) 16:19,0; 399. Bismarck (Potsdam) 16:21,3; 400. Bismarck (Potsdam) 16:23,6; 401. Bismarck (Potsdam) 16:25,9; 402. Bismarck (Potsdam) 16:28,2; 403. Bismarck (Potsdam) 16:30,5; 404. Bismarck (Potsdam) 16:32,8; 405. Bismarck (Potsdam) 16:35,1; 406. Bismarck (Potsdam) 16:37,4; 407. Bismarck (Potsdam) 16:39,7; 408. Bismarck (Potsdam) 16:42,0; 409. Bismarck (Potsdam) 16:44,3; 410. Bismarck (Potsdam) 16:46,6; 411. Bismarck (Potsdam) 16:48,9; 412. Bismarck (Potsdam) 16:51,2; 413. Bismarck (Potsdam) 16:53,5; 414. Bismarck (Potsdam) 16:55,8; 415. Bismarck (Potsdam) 16:58,1; 416. Bismarck (Potsdam) 17:00,4; 417. Bismarck (Potsdam) 17:02,7; 418. Bismarck (Potsdam) 17:05,0; 419. Bismarck (Potsdam) 17:07,3; 420. Bismarck (Potsdam) 17:09,6; 421. Bismarck (Potsdam) 17:11,9; 422. Bismarck (Potsdam) 17:14,2; 423. Bismarck (Potsdam) 17:16,5; 424. Bismarck (Potsdam) 17:18,8; 425. Bismarck (Potsdam) 17:21,1; 426. Bismarck (Potsdam) 17:23,4; 427. Bismarck (Potsdam) 17:25,7; 428. Bismarck (Potsdam) 17:28,0; 429. Bismarck (Potsdam) 17:30,3; 430. Bismarck (Potsdam) 17:32,6; 431. Bismarck (Potsdam) 17:34,9; 432. Bismarck (Potsdam) 17:37,2; 433. Bismarck (Potsdam) 17:39,5; 434. Bismarck (Potsdam) 17:41,8; 435. Bismarck (Potsdam) 17:44,1; 436. Bismarck (Potsdam) 17:46,4; 437. Bismarck (Potsdam) 17:48,7; 438. Bismarck (Potsdam) 17:51,0; 439. Bismarck (Potsdam) 17:53,3; 440. Bismarck (Potsdam) 17:55,6; 441. Bismarck (Potsdam) 17:57,9; 442. Bismarck (Potsdam) 18:00,2; 443. Bismarck (Potsdam) 18:02,5; 444. Bismarck (Potsdam) 18:04,8; 445. Bismarck (Potsdam) 18:07,1; 446. Bismarck (Potsdam) 18:09,4; 447. Bismarck (Potsdam) 18:11,7; 448. Bismarck (Potsdam) 18:14,0; 449. Bismarck (Potsdam) 18:16,3; 450. Bismarck (Potsdam) 18:18,6; 451. Bismarck (Potsdam) 18:20,9; 452. Bismarck (Potsdam) 18:23,2; 453. Bismarck (Potsdam) 18:25,5; 454. Bismarck (Potsdam) 18:27,8; 455. Bismarck (Potsdam) 18:30,1; 456. Bismarck (Potsdam) 18:32,4; 457. Bismarck (Potsdam) 18:34,7; 458. Bismarck (Potsdam) 18:37,0; 459. Bismarck (Potsdam) 18:39,3; 460. Bismarck (Potsdam) 18:41,6; 461. Bismarck (Potsdam) 18:43,9; 462. Bismarck (Potsdam) 18:46,2; 463. Bismarck (Potsdam) 18:48,5; 464. Bismarck (Potsdam) 18:50,8; 465. Bismarck (Potsdam) 18:53,1; 466. Bismarck (Potsdam) 18:55,4; 467. Bismarck (Potsdam) 18:57,7; 468. Bismarck (Potsdam) 19:00,0; 469. Bismarck (Potsdam) 19:02,3; 470. Bismarck (Potsdam) 19:04,6; 471. Bismarck (Potsdam) 19:06,9; 472. Bismarck (Potsdam) 19:09,2; 473. Bismarck (Potsdam) 19:11,5; 474. Bismarck (Potsdam) 19:13,8; 475. Bismarck (Potsdam) 19:16,1; 476. Bismarck (Potsdam) 19:18,4; 477. Bismarck (Potsdam) 19:20,7; 478. Bismarck (Potsdam) 19:23,0; 479. Bismarck (Potsdam) 19:25,3; 480. Bismarck (Potsdam) 19:27,6; 481. Bismarck (Potsdam) 19:29,9; 482. Bismarck (Potsdam) 19:32,2; 483. Bismarck (Potsdam) 19:34,5; 484. Bismarck (Potsdam) 19:36,8; 485. Bismarck (Potsdam) 19:39,1; 486. Bismarck (Potsdam) 19:41,4; 487. Bismarck (Potsdam) 19:43,7; 488. Bismarck (Potsdam) 19:46,0; 489. Bismarck (Potsdam) 19:48,3; 490. Bismarck (Potsdam) 19:50,6; 491. Bismarck (Potsdam) 19:52,9; 492. Bismarck (Potsdam) 19:55,2; 493. Bismarck (Potsdam) 19:57,5; 494. Bismarck (Potsdam) 19:59,8;

Pokalentscheid D.S.C. gegen Planitz

Die erwartete, haben sich in der Vorkampfrunde im D.S.C. im Pokalentscheid...

Die D.S.C. - Planitz 2:1 (2:0) am Sonntag...

Favoritensiege der Kegler

Die Favoriten im Alpbachtal und Beknagelbahn im Sommer...

Die ersten Vorschlußstundenpunkte

Das Dresdner Fußballspielturnier äußert sich immer mehr...

mit 2:0 (2:0), Jochen (3), Nibel (3), Gersbach für...

Treudner Fußballspiel in Habeburg

Habeburg hatte eine höhere Veranstaltung aufgezogen...

Schafft Nacke die 2-Meter-Macke?

Mund 80 Goshirgerin ist es bis jetzt gelungen, eine Höhe von 2 Meter...

Stief half dem EGG

Am Wettbewerb um die Deutsche Reichsmeisterschaft...

In den D.S.C. Freuden noch zurück

Zwei Mannschaften der Reservistenklasse A nahmen den Kampf...

Ungeliebt wurde die wohlgeleitete Veranstaltung...

Acadam Sieger im Hauptturnier

Wieder war gestern der Stadionsieger Hermann...

Nübenberg schlug wieder tief

In der wellbelichteten Stadthalle in Nübenberg...

Die letzten Ringermühen

Die Deutschen Ringkämpfer nahmen im Ringen...

Familien-Anzeigen

Wir erhehlen die schmerzliche Gewißheit, daß unser lieber Vater...

Geschäftliche Empfehlungen

Bücher, Noten, alte Bilder, Musikinstrumente...

Verkaufe

Dachschiefer, getrocknet, abzugeben, Ger. Kopie...

Kaufgesuche

Für Betriebslager zu kaufen gesucht, Brennessel-Schneidemaschine...

Schreibmaschine zu kaufen

Schreibmaschine zu kaufen gesucht, Tafelhandwagen...

Tausch

Damenfahrrad, komplett, nur ein paar Meilen gefahren...

Kinderwagen

Kinderwagen zu kaufen gesucht, Kleinkindwagen...

NSU-Motorrad

NSU-Motorrad, 250 cm³, 1942, 1943, 1944...

Wringmaschine

Wringmaschine, 20 Liter, 1942, 1943, 1944...

Wringmaschine

Wringmaschine, 20 Liter, 1942, 1943, 1944...

Wringmaschine

Wringmaschine, 20 Liter, 1942, 1943, 1944...

Wringmaschine

Wringmaschine, 20 Liter, 1942, 1943, 1944...

Wringmaschine

Wringmaschine, 20 Liter, 1942, 1943, 1944...

Wringmaschine

Wringmaschine, 20 Liter, 1942, 1943, 1944...

Wringmaschine

Wringmaschine, 20 Liter, 1942, 1943, 1944...

Wringmaschine

Wringmaschine, 20 Liter, 1942, 1943, 1944...

Wringmaschine

Wringmaschine, 20 Liter, 1942, 1943, 1944...

Wringmaschine

Wringmaschine, 20 Liter, 1942, 1943, 1944...

Wringmaschine

Wringmaschine, 20 Liter, 1942, 1943, 1944...

Wringmaschine

Wringmaschine, 20 Liter, 1942, 1943, 1944...

Wringmaschine

Wringmaschine, 20 Liter, 1942, 1943, 1944...

AMTliches

Dresden, Freitag, Radebul. — Abgabe von Speisekartellen neuer Ernte. Die Lage auf dem Kartellmarkt...

Für dringende Bauarbeiten. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Für einen wehrpflichtigen. Der 250. AA 2. Besondere Inspektion der Wehrmacht...

Baukaufmann für Großbauten. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Als Leiter der Rechnungsabgabungsabteilung. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Für die Leitung des Lohnbüros. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Verkaufs-Fachkraft von nicht-technischer Art. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Einkäufer, möglichst aus der Eisenindustrie. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Für unsere Großbaustellen in und um Dresden. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Für unsere Baustellen in Dresden und um Dresden. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Kraftiger Mann als Markthelfer. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Alt-Mann, auch Kriegsveteran. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Markthelfer für Lager, Hof und Bäckerei. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Geachteter Mann als Markthelfer. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Stenotypistin. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Kontoristin. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Verkaufsfachkraft. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Arbeiterinnen. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Werkmeister. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Werkmeister. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Werkmeister. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Werkmeister. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Werkmeister. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Werkmeister. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Wohnungstausch. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Veranstaltungen. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Veranstaltungen. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Veranstaltungen. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Veranstaltungen. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Veranstaltungen. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Veranstaltungen. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Veranstaltungen. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Veranstaltungen. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Veranstaltungen. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Veranstaltungen. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Veranstaltungen. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Veranstaltungen. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Veranstaltungen. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...

Veranstaltungen. In Dresden sind im Juli 1943 dringende Bauarbeiten...